



Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-  
Württemberg

BERATUNG

# Anti-diskriminierung: Beratung in Baden- Württemberg

Anti-diskriminierung heißt:

Man wehrt sich,  
wenn Menschen  
andere Menschen  
unterschiedlich behandeln.

Die Beratungsstellen gegen Diskriminierung haben diese Aufgaben:

- Beraten
- Stärken
- Zusammenarbeiten mit anderen
- Andere informieren

Diskriminierung bedeutet:

Jemand behandelt andere Menschen anders.

Oder jemand ärgert andere Menschen.

Oder jemand verletzt andere Menschen.

Weil diese Menschen vielleicht anders sind.

## **Beraten**

Die Beratungsstellen gegen Diskriminierung helfen Menschen,  
die diskriminiert werden.

Manche Menschen diskriminieren andere.

Das kann verschiedene Gründe haben.

Diese Gründe sind zum Beispiel:

- das Aussehen.
- die Sprache.
- die Religion.
- was jemand denkt.
- ob jemand Männer oder Frauen liebt.  
Oder jemand anderes.
- ob jemand sich als Mann oder als Frau fühlt.  
Oder als jemand anderes.
- wie alt jemand ist.
- aus was für einer Familie jemand kommt.
- ob jemand eine Behinderung hat.

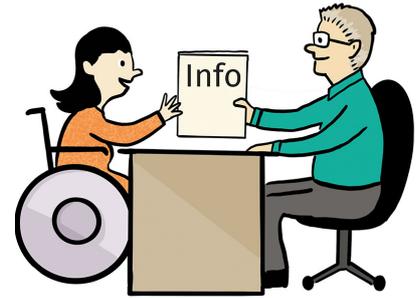
In einer Beratung zu Anti-diskriminierung bekommen Sie Hilfe.

## Was geschieht bei einer Beratung zu Anti-diskriminierung?

Die Beratung bei den Beratungsstellen gegen Diskriminierung kostet kein Geld.

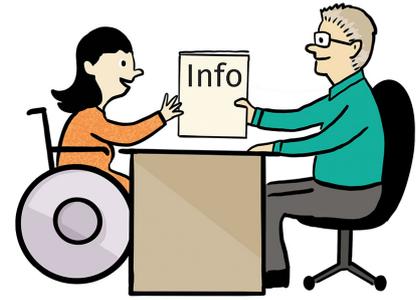
Die Beraterinnen und Berater verraten nicht, wen sie beraten haben.

Sie müssen bei der Beratung Ihren Namen nicht sagen.



Die Beraterinnen und Berater

- hören Ihnen zu.
- geben Ihnen Informationen.
- stehen auf Ihrer Seite und glauben Ihnen.
- helfen Ihnen, sich gegen Diskriminierung zu wehren.



Wenn **Sie** möchten,

schreiben die Beraterinnen und Berater mit Ihnen  
Beschwerde-briefe.

Dann bekommen Sie vielleicht eine Entschuldigung.

Wenn **Sie** möchten,

begleiten die Beraterinnen und Berater Sie zu Gesprächen.

Dann versteht die Person,

die Sie diskriminiert,

Sie vielleicht besser.

Dann können Sie und diese Person

sich vielleicht wieder vertragen.

Wenn **Sie** möchten,

suchen die Beraterinnen und Berater

für Sie eine Rechts-anwältin oder einen Rechts-anwalt.

Die Rechts-anwältin oder der Rechts-anwalt kann Ihnen helfen.

Zum Beispiel:

Wenn Sie vor Gericht gegen die Diskriminierung klagen möchten.

Wenn **Sie** anderen von Diskriminierung erzählen möchten,

helfen die Beraterinnen und Berater Ihnen dabei.

Die Beraterinnen und Berater können Ihnen helfen,

dass die Diskriminierung vielleicht aufhört.

**Beratung für Menschen mit Behinderung**

In viele Beratungs-stellen für Anti-diskriminierung  
kommen Menschen mit Behinderung  
ohne Probleme hinein.

Dort gibt es zum Beispiel

Rampen für Roll-stuhl-fahrer und Roll-stuhl-fahrerinnen.

Sie kommen mit einem Roll-stuhl in die Beratungs-stelle?

Oder mit einem Rollator?

Oder jemand kommt mit Ihnen?

Oder Sie haben einen Assistenz-hund?

Dann sagen Sie bitte vor Ihrem Besuch Bescheid.

Sie brauchen einen Gebärdensprach-dolmetscher?

Dann sagen Sie uns bitte auch vor Ihrem Besuch Bescheid.

Dann sucht die Beratungsstelle für Sie einen Gebärdensprach-dolmetscher.

Wir versuchen,

Ihnen das zu geben,

was Sie für die Beratung brauchen.

Sie sollen sich bei der Beratung wohl-fühlen.

## **In welchen Sprachen gibt es Beratung?**

Die Beraterinnen und Berater

bei den Beratungs-stellen für Anti-diskriminierung  
sprechen oft mehrere Sprachen.

Manchmal arbeiten die Beraterinnen und Berater  
mit Dolmetscherinnen und Dolmetschern zusammen.

Dolmetscherinnen und Dolmetscher

übersetzen Deutsch in eine andere Sprache.

Und eine andere Sprache ins Deutsche.



Sagen Sie uns bitte vor Ihrem Besuch,  
in welcher Sprache Sie beraten werden möchten.

## Stärken

Bei den Beratungsstellen gegen Diskriminierung  
gibt es auch Angebote für Gruppen.  
Gruppen von Menschen, die diskriminiert werden.  
Also für Menschen mit ähnlichen Erfahrungen.  
Die Menschen in diesen Gruppen machen sich  
gegenseitig Mut.  
Sie machen sich gegenseitig stark.  
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen dabei.



## Zusammenarbeit mit anderen

Die Beratungsstellen gegen Diskriminierung  
arbeiten mit anderen Beratungsstellen zusammen.  
Die Beratungsstellen gegen Diskriminierung  
helfen den anderen Beratungsstellen.  
Sie erklären:  
Diese Dinge kann man gegen Diskriminierung unternehmen.



## Andere informieren

Die Beratungsstellen gegen Diskriminierung  
informieren alle Leute.  
Zum Beispiel in Zeitungen.  
Oder im Radio und Fernsehen.  
Oder bei besonderen Veranstaltungen.



## Kontakt zur LADS

Sie haben eine Diskriminierung erlebt?

Sie möchten eine Beratung?

Dann können Sie eine E-Mail schreiben.

Das ist die E-Mail-Adresse:

E-Mail-Adresse: [lads@sm.bwl.de](mailto:lads@sm.bwl.de)

Oder Sie können anrufen.

Das ist die Telefonnummer:

0711 123 – 39 90

### **Übersetzung in Leichte Sprache:**

Textöffner® - Büro für Leichte Sprache

Hechinger Str. 94

72072 Tübingen

Tel: 07071/7084020

E-Mail: [info@leicht-verstehen.de](mailto:info@leicht-verstehen.de)

Internet: <https://www.leicht-verstehen.de/>

### **Bilder:**

Simone Fass

Lützner Straße 60

04177 Leipzig

Tel.: 0151/57318269

E-Mail: [info@simonefass.de](mailto:info@simonefass.de)

Internet: <https://simonefass.de/>

## **Navigation**

Zurück zur Übersicht „Antidiskriminierungsstelle des Landes Baden-Württemberg (LADS)“

---

**Link dieser Seite:**

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/ministerium/antidiskriminierungsstelle-des-landes-baden-wuerttemberg/beratung-vor-ort/leichte-sprache>

// //